



Stand: Montag, 28. September 2026 · 16:52 Uhr · KW 40

-0,91 %

ES SEIT FREITAG

-1,60 %

NQ SEIT FREITAG

WAS DIE WOCHE BEWEGT HAT UND NOCH BEWEGT

BEREITS GELAUFEN

- **MI. 16.09.**
Fed hebt den Leitzins um 25 Basispunkte auf 3,75–4,00 % an, die erste Erhöhung seit Juli 2023. 16 von 18 Notenbankern erwarten noch einen Schritt in diesem Jahr.
- **MO.–MI. 21.–23.09.**
Rally zum Wochenstart, AMD erreicht 1 Billion Dollar Börsenwert. Dann dämpft der Einkaufsmanagerindex (58,4 statt erwarteter 55,2, höchster Wert seit 2021) die Laune: starke Wirtschaft plus steigende Einkaufspreise heißt mehr Druck auf die Fed.
- **DO. 24.09.**
Trump-Xi-Gipfel: Zollpause nur bis 10. Januar verlängert, sonst wenig Greifbares. Die zehnjährige US-Rendite steigt auf 5,19 %, höchster Stand seit 2007. NY-Fed-Chef Williams hält eine weitere Erhöhung für plausibel.
- **FR. 25.09. / MO. 28.09.**
Freitag Erholung auf Berichte über Gespräche zur Öffnung der Straße von Hormus (Woche: S&P +1,2 %, Nasdaq +2,1 %). Heute lehnt Trump Irans Waffenruhe-Angebot ab, der Ölpreis zieht wieder an, die Rendite wieder über 5,2 %.

NOCH ANSTEHEND

- **DI. 29.09.**
Offene Stellen (JOLTS) für August und Verbrauchervertrauen des Conference Board. Zahlen von Carnival und CarMax, dazu OpenAI DevDay.
- **MI. 30.09.**
PCE-Inflation für August, das bevorzugte Inflationsmaß der Fed (Kernrate zuletzt 3,3 %), dazu dritte BIP-Schätzung Q2 und ADP-Arbeitsmarktdaten. Nach Börsenschluss Micron. Quartalsende.
- **DO. 01.10.**
ISM-Industrieindex und Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe. Zahlen von Accenture vorbörslich, Nike nach Börsenschluss. In China beginnt die Feiertagswoche.
- **FR. 02.10.**
US-Arbeitsmarktbericht für September. Erwartet werden rund 90.000 neue Stellen (August: 162.000) und eine Arbeitslosenquote von 4,2 %. Schwach heißt eher keine Zinserhöhung im Oktober, stark das Gegenteil.

WO ES UND NQ STEHEN

ES · S&P 500 FUTURE

7.732,50

Seit Freitag (7.803,75) um 71,25 Punkte bzw. 0,91 % gefallen.
Wochenhoch in der Nacht zu Montag bei 7.803,00, Wochentief heute
Nachmittag bei 7.726,25. Das Tief der Vorwoche bei 7.707,25 hält
bislang.

NQ · NASDAQ 100 FUTURE

30.395,00

Seit Freitag (30.889,25) um 494,25 Punkte bzw. 1,60 % gefallen,
spürbar stärker als ES. Wochenhoch bei 30.920,75, Wochentief heute
bei 30.356,75. Damit hat NQ das Tief der Vorwoche (30.370,00)
bereits leicht unterschritten.

Kurzfristig sehe ich die Lage vorsichtig bearish. Ölpreis und Renditen steigen gleichzeitig, und genau diese Kombination hat den Markt schon vor zwei Wochen unter Druck gesetzt. NQ zeigt die Schwäche deutlicher als ES, weil Techwerte auf hohe Zinsen am empfindlichsten reagieren. Solange die Tiefs der Vorwoche nicht klar zurückerobert sind, rechne ich eher mit weiterem Druck. Ein Signal aus den Iran-Gesprächen oder schwache Arbeitsmarktdaten könnten das aber schnell drehen.

DIE NÄCHSTEN WICHTIGEN MARKEN

MARKT	SZENARIO	BIAS ÄNDERUNG	REAKTIONSMARKE 1	REAKTIONSMARKE 2	REAKTIONSMARKE 3	REAKTIONSMARKE 4
ES	Bullish	7710	7724	7764	7777	7810
ES	Bearish	7710	7691	7680	7662	7635
NQ	Bullish	30300	30400	30680	30800	31000
NQ	Bearish	30300	30200	29900	29800	29700

FAZIT & AUSBLICK AUF DIE WOCHE

Die Vorwoche endete mit einem ordentlichen Plus, obwohl die zehnjährige Rendite zwischenzeitlich so hoch stand wie zuletzt 2007. Getragen wurde das fast nur von großen Tech- und Chipwerten, Dow und Nebenwerte blieben zurück. Der Trump-Xi-Gipfel brachte nur eine kurze Verlängerung der Zollpause bis Januar. Heute zeigt sich, wie dünn das Eis ist: Ein abgelehntes Angebot aus Teheran reicht, damit Öl und Renditen anziehen und der Markt nachgibt.

Ich rechne mit einer volatilen Woche. Die Termine liegen eng beieinander: Arbeitsmarkt- und Stimmungsdaten am Dienstag, am Mittwoch PCE-Inflation, BIP und Micron-Zahlen, am Donnerstag ISM und Nike, am Freitag der Arbeitsmarktbericht. Jede dieser Zahlen wird daran gemessen, ob die Fed Ende Oktober noch einmal erhöht, und der Markt preist das bereits zu rund zwei Dritteln ein. Dazu kommt der Iran-Konflikt mit der gesperrten Straße von Hormus, der den Ölpreis jederzeit in beide Richtungen schieben kann. Zum Quartalsende am Mittwoch können außerdem Umschichtungen großer Fonds die Kurse zusätzlich bewegen.

Der Handel mit Futures und CFDs ist mit erheblichen Verlustrisiken verbunden. Dieses Briefing ist eine persönliche Markteinschätzung von Munich Traders und keine Finanzberatung oder Handelsempfehlung.